



Tagesordnung

Sitzung vom 01.09.2020

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 16 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 13 Fachbereiche ruhen.
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 04.08.2020.
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Lou Mollat (AStA-Vorstand)
- 2) Paula Hausmann (AStA-Vorständin)
- 3) Frederik Klett (AStA-Vorstand)
- 4) FISTival [nachträglich]

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Kampagne für mehr psychische Gesundheit (SDS)

Beantragt sind $662,00\text{€} + 656,30\text{€} = 1.318,30\text{€}$ aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch $5.065,89\text{€}$ von $7.500,00\text{€}$ für dieses **Quartal (2. Quartal 20/21)**.

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung (Erstsemesterakademie)
- 2) Ideelle Unterstützung (Mein Gott diskriminiert nicht)

TOP 5 Termine und Sonstiges

- 1) Sitzungstermine in der Vorlesungsfreien Zeit

01.09.2020 18 Uhr ct. Feriensitzung, Antragsfrist 17.08.2020 12 Uhr.

29.09.2020 18 Uhr ct. Feriensitzung, Antragsfrist 14.09.2020 12 Uhr.

27.10.2020 18 Uhr ct. Feriensitzung, Antragsfrist 12.10.2020 12 Uhr.

03.11.2020 18 Uhr ct. Erste Sitzung im Wintersemester, mit regulärer Antragsfrist.

- 2) Dinge in die der StuRa Geld gesteckt hat

1. Am 23.07. ist die neue Funzel mit dem Thema "Lifestyle" erschienen! Als Guide zur Lifestyle-Reflexion über die Semesterferien oder einfach interessante philosophische Lektüre jenseits des Elfenbeinturms vor allem erhältlich a) in der Buchhandlung Rombach am Campus, b) bei dem*der Funzelredakteur*in Deiner Wahl und c) in unserem Online-Shop: <https://funzel.bigcartel.com/> . Die Ausgabe kostet 5€. Wir bedanken uns sehr für die Förderung durch den StuRa, die das möglich gemacht hat.

2. Der [Audioguide "Im Grün"](#) ist fertiggestellt und Online. Wenn ihr das Viertel mithilfe des Audioguides erkunden möchtet, benötigt ihr die App [guidemate](#).

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache Kampagne für mehr psychische Gesundheit	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen. Die Linke.SDS Freiburg	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel ab sofort bis Ende des Jahres
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen. <p>Wir haben festgestellt dass Studierende aktuell noch mehr psychischen Druck erleiden als sonst. Die GeKo (Prüfungskommission der Sozial- und Geisteswissenschaften) ist dabei nur einer von vielen Faktoren, aber ein Faktor der *relativ* einfach veränderbar ist.</p> <p>Nicht nur unter Studis, in praktisch allen Ecken der Uni ist es Konsens, dass die GeKo unerträglich ist, und Menschen aktiv fertig macht. Viele Studis mussten durch absurde Verfahrensfehler, fehlende Erreichbarkeit und eine schlechte digitale Aufstellung länger studieren. Und das schlimmste: Fast alle Studis haben panische Angst vor Kontakt mit der GeKo.</p> <p>Wir wollen, dass niemand mehr durch die GeKo weinen muss. Wir wollen eine GeKo, die Menschen respektvoll behandelt, gut erreichbar ist, und Informationen leicht zugänglich macht.</p> <p>Um dieses Ziel zu erreichen, planen wir eine umfangreiche Kampagne, die Studis aus verschiedenen Studiengängen aktivieren und empowern soll, und direkten Druck auf die Entscheidungsträger:innen ausüben soll. Wir wollen dabei mit den Fachschaften und den Gremien der VS zusammenarbeiten. Wir wollen dabei auch Bewusstsein für das Thema „psychische Gesundheit“ schaffen.</p>	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben	Einnahmen
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben - Digitales Umfrage-Tool 35 Euro - 3 Gutscheine für Verlosung 60 Euro - Verpflegung für 3 intensive Orga-Treffen 75 Euro - Sticker, Druckmaterial 150 Euro - Textilstoff, Farbe, Pinsel 150 Euro - Handy+SIM-Karte Kontakthandy 42 Euro - Kundgebung Technik und Geräte 150 Euro Insgesamt: 662 Euro	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben 662 Euro	

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache	
Kampagne für mehr psychische Gesundheit 2	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel
Die Linke.SDS Freiburg	ab sofort, bis Ende des Jahres
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.	
Im Rahmen der „Kampagne für mehr psychische Gesundheit“, in der wir versuchen, die „Gemeinsame Prüfungskommission der philosophischen und philologischen Fakultät“ (GeKo) zu verändern, werden wir ein „Schwarzbuch“ drucken, in denen zahlreiche Berichte von Studierenden über den herabwürdigenden und - man muss es so benennen - brutalen Umgang der GeKo mit ihnen veröffentlicht werden. Das Schwarzbuch ist ein Element, um den Druck auf die Entscheidungsträger zu erhöhen. 500 Stück.	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben	Einnahmen
150 Euro Honorar Designer:in 6,30 Euro KSA	
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben	
500 Euro Druck und Lieferung	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben	
656,30 Euro	



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

01.09.2020

Titel:

Antrag zur ideellen Unterstützung der Erstsemesterakademie BaWü zukunftsfähig

Antragssteller*in:

Projekt Erstsemesterakademie BaWü zukunftsfähig (Susanne Ober)

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

die Erstsemesterakademie BaWü zukunftsfähig ideell zu unterstützen.

Begründung:

Bildungspolitik ist Ländersache, weshalb landesweites Kooperationen wertvoll sind und das Thema Nachhaltigkeit sichtbar machen. Die Erstsemesterakademie BaWü zukunftsfähig wird im Oktober 2020 großteils zeitgleich an acht Universitäten in ganz Baden-Württemberg stattfinden: Freiburg, Heidelberg, Hohenheim, Konstanz, Ludwigsburg, Mannheim, Stuttgart und Tübingen. Sie ist ein Zusammenschluss von engagierten Studierenden und Initiativen unterschiedlicher Fachbereiche, die in den acht Städten aber auch BaWü weit die Erstsemesterakademie organisieren. Durch die Erstsemesterakademie möchten wir Studienanfänger*innen befähigen und vernetzen, um sich in ihrem Studium und darüber hinaus für Nachhaltige Entwicklung einzusetzen.

In Freiburg wird die Erstsemesterakademie BaWü zukunftsfähig von einem breiten Bündnis an Nachhaltigkeitsinitiativen organisiert und getragen (Foundersclub Freiburg, Initiative Nachhaltigkeitsbüro Uni Freiburg, Umweltreferat, Students For Future Freiburg, Weitblick, Health For Future Freiburg, Fossil Free, ICAN, Model United Nations Freiburg), darüber hinaus besteht Austausch mit der Stabstelle Umweltschutz. Das Projekt wird aus Mitteln der Glücksspirale des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft finanziert.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom

01.09.2020

Titel:

Antrag auf ideelle Unterstützung

Antragssteller*in:

die Initiatorinnen von meingottdiskriminiertnicht.de

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

- die Initiative meingottdiskriminiertnicht.de ideell zu unterstützen.

Begründung:

Wir sind eine Initiative von Theologie-Studentinnen, die Diskriminierungserfahrungen in der kath. Kirche sichtbar machen wollen und sich für Gendergerechtigkeit in der Kirche einsetzen. Dabei gehören wir als Nicht-Männer* selbst zu den Betroffenen von Diskriminierungserfahrungen.

Unter der URL meingottdiskriminiertnicht.de planen wir im September mit einer Vernetzungsplattform online zu gehen, die die Kirche auffordert, alle Menschen im Zugang zu Ämtern und Entscheidungen gleichzuberechtigten, Machtstrukturen abzubauen und eine diskriminierungsfreie Kirche zu werden.

Für uns stellt sich schon länger die Frage: Etwas ändern oder gehen?

Wir wollen Hintergrundinformationen zur Diskussion liefern und eine mediale Präsenz schaffen, die es der katholischen Hierarchie nicht mehr erlaubt, von einer Randgruppe mit den entsprechenden Forderungen zu sprechen und die große Zahl an (jungen) Menschen an der Basis zu ignorieren, die die Diskriminierung innerhalb des katholischen Systems nicht mehr hinnehmen wollen.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.